Aunstler-Biographieen MURILLO LEBEN UND WERKE HERAUSGEGEREN VON TH. STROMER EINGEFÜHRT DURCH BERLIN VERLAG VON ERNST WASMUTH 1879

Б. М. П. и РА М.





MURILLO

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin

MURILLO.

LEBEN UND WERKE.

HERAUSGEGEBEN

VON

TH. STROMER.

BINGEFÜHRT

DURCH

DR. MAX JORDAN,
DIRECTOR DER NATIONAL-GALERIE

BERLIN.

VERLAG VON ERNST WASMUTH.

1879.

EINLEITUNG.

munstgeschichtlich betrachtet, bietet Spanien des Bild einer insularen Existenz. Während der für die Kulturentwickelung der übrigen Völker Europa's entscheidenden Jahrhunderte fast ganz durch die Arbeit der Befreiung des vaterländischen Bodens aus der Macht der Araber in Anspruch genommen, bleibt es, den fremden Bedrückern analog, in seinen künstlerischen Aeusserungen zunächst auf die Architektur beschränkt und findet in der reichen phantastischen Ausgestaltung seiner Bauten Genüge; die Malerei beginnt ein selbständiges Leben erst als die italienische ihren Zenith längst erreicht hatte und im Abblühen begriffen war.

Zwar fehlte es schon im Laufe des fünfzehnten Jahrhunderts nicht an künstlerischem Austausch zwischen Spanien und den chorführenden Völkern im Gebiete der Malerei. Hervorragende Meister der Giottisten-Schule Italiens, wie Starnina und Dello, erscheinen in Spanien, Spanier wiederum gehen nach Italien: aber von jenen können wir dort keine Werke mehr nachweisen, wie denn auch ihr Einfluss nicht andauernd gewesen scheint, und der spanische Zuzügler Giovanni di Pietro (lo Spagna), der völlig in der Kunstweise Perugino's aufging, ist nicht wieder in seine Heimath zurückgekehrt. Wirksamer war der Import flandrischer Kunsterzeugnisse, die im 15. Jahrhundert in Spanien ebenso hoch geschätzt wurden wie in Italien und infolge dessen sichtlich von Einfluss auf die dortige Kunstthätigkeit gewesen sind. Am verwandtesten aber zeigte sich der im 16. Jahrhundert allmälig zu eigenem Leben erwachende Genius der spanischen Malerei demjenigen der vene-